

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Kreistages
des Landkreises Osterode am Harz in der Wahlperiode 2006/2011
am 15. November 2010, 15.00 Uhr,
im Atrium Bad Grund,
Clausthaler Str. 32, 37539 Bad Grund (Harz)

Anwesend:

Mitglieder des Kreistages
Landrat Bernhard Reuter und
die Kreistagsabgeordneten

Wilhelm Berner, Osterode am Harz
Wolfgang Darnedde, Osterode am Harz
Hans-Jürgen Gückel, Herzberg am Harz
Christa Hartz, Herzberg am Harz
Karl-Heinz Hausmann, Osterode am Harz
Hans-Jürgen Hausemann, Bad Sachsa
Edgar Hopfstock, Wieda
Ulrich Kamphenkel, Wieda
Manfred Keimburg, Osterode am Harz
Helga Klages, Osterode am Harz
- Vorsitzende -
Rosita Klenner, Walkenried
Andreas Körner, Bad Lauterberg im Harz
- stellv. Vorsitzender -
Barbara Lex, Windhausen
Klaus Liebing, Bad Sachsa
Herbert Lohrberg, Eisdorf
Helga Meyer, Herzberg am Harz
Herbert Miche, Walkenried
Marianne Niederheide, Osterode am Harz

Lutz Peters, Herzberg am Harz
Klaus Posselt, Herzberg am Harz
Barbara Rien, Bad Lauterberg im Harz
Eike Röger, Bad Lauterberg im Harz
Raymond Rordorf, Osterode am Harz
Gerd Schirmer, Hattorf am Harz
Reinhard Schmitz, Herzberg am Harz
Ulrich Schramke, Herzberg am Harz
Uwe Schrader, Osterode am Harz
Frank Seeringer, Osterode am Harz
Regina Seeringer, Osterode am Harz
Eberhard Siegler, Osterode am Harz
Erich Sonnenburg, Badenhausen
Holger Thiesmeyer, Bad Lauterberg im Harz
Manfred Thoms, Hattorf am Harz
Susanne Voigt, Badenhausen
Fritz Vokuhl, Bad Lauterberg im Harz
Günter Wellerdick, Herzberg am Harz
Karin Wode, Elbingerode
Walter Zietz, Bad Lauterberg im Harz

Von der Verwaltung:

Erster Kreisrat Gero Geißleiter
Kreisverwaltungsdirektor Siegfried Pfister
Kreisverwaltungsoberrat Michael Bührmann
Kreisangestellter Franz-Michael Hemesath
Kreisamtmann Jörg Schattenberg - als Protokollführer -
Referendar Kai Ludwig
Referendar Florian Panknin

Es fehlen entschuldigt
die Abgeordneten:

Werner Bruchmann, Bad Sachsa
Henning Kruse, Wulften am Harz
Hermann Seifert, Bad Sachsa
Peter Stecher, Bad Sachsa

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet um 15.08 Uhr die öffentliche Sitzung des Kreistages. Sie begrüßt die Anwesenden, besonders Bürgermeister Becker und Samtgemeindebürgermeister Dietzmann, die Mitglieder der Personalvertretung der Kreisverwaltung sowie die Vertreter der Presse.

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2:

Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt; der Kreisausschuss stellt folgende

T a g e s o r d n u n g

fest:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 20. September 2010
4. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten
5. Antrag der CDU-Kreistagsfraktion;
Anbindung des Kreiskrankenhauses in Herzberg
(Kliniken Herzberg und Osterode GmbH) an den ÖPNV

...

6. Veröffentlichung von Drucksachen auf der Homepage des Landkreises Osterode am Harz und Bereithaltung zur Einsicht in der Kreisverwaltung
7. Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ);
gemeinsames Liquiditätskreditmanagement mit kreisangehörigen Gemeinden
8. Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2010;
1. Nachtrag zum Stellenplan
9. Berufung des Kreiswahlleiters und des stellvertretenden Kreiswahlleiters für die Kreiswahl am 11. Sept. 2011
10. Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Senats für Flurbereinigung bei dem Niedersächsischen Obergericht für die Wahlperiode vom 10. Juni 2011 bis 9. Juni 2016
11. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
12. Änderung der Verwaltungskostensatzung
13. Abfallwirtschaft;
 - a) Kalkulation der Abfallgebühren für das Jahr 2011
 - b) Fünfzehnte Nachtragssatzung zur Abfallsatzung für den Landkreis Osterode am Harz
 - c) Zweite Nachtragssatzung zur Abfallgebührensatzung für den Landkreis Osterode am Harz
14. Abfallwirtschaft;
Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts
15. Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2011
16. Anfragen und Mitteilungen
17. Einwohnerfragestunde

Punkt 3:

Genehmigung der Niederschrift über die
Sitzung des Kreistages am 20. September 2010

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages am 20. September 2010 wird genehmigt.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 4:

Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

Eingliederungsbudget 2011

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) habe zwischenzeitlich die vorläufige Mittelverteilung im Bereich SGB II an alle Grundsicherungsträger mitgeteilt. Danach sei im Eingliederungstitel bundesweit mit drastischen Einschnitten zu rechnen.

Gegenüber 2010 würden danach die Mittel für das Jobcenter Osterode um 23 % auf 5,77 Mio. € reduziert (in 2010 gab es 15% mehr gegenüber 2009). Dies zwinge zur Überarbeitung aller Eingliederungsmaßnahmen, auch im Bereich der Arbeitsgelegenheiten (§ 16d SGB II - 1-EURO-Jobs).

Die Maßnahmeträger werden derzeit über diese Situation informiert. Das Jobcenter prüft, wie unter der Vorgabe bestehender Verpflichtungsermächtigungen und vertraglicher Ansprüche Maßnahmen zur Eingliederung in den 1. Arbeitsmarkt noch finanziert werden können. Die endgültigen Zahlen werden erst nach Abschluss der Haushaltsberatungen durch den Bund erfolgen (Ende Dez. /Anfang Jan.).

Im Bereich der Verwaltungskosten sei mit einer Reduzierung um 3,5 % auf 4,46 Mio. € zu rechnen. Dies sei ebenfalls schmerzlich, so treffe es auch die Städte und Samtgemeinden im Landkreis Osterode am Harz durch eine geringere anteilige Mittelzuweisung.

Punkt 5:

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion;
Anbindung des Kreiskrankenhauses in Herzberg (Kliniken Herzberg und Osterode GmbH) an den ÖPNV

Der Abg. Peters führt aus, dass der Antrag der CDU-Kreistagsfraktion Bewegung in die Angelegenheit gebracht habe. Den jetzt gefundenen Kompromiss könne er mittragen. Er regt aber an, auch eine frühere Aufnahme in den Nahverkehrsplan nicht unversucht zu lassen.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Kreistag begrüßt, dass die Kreisverwaltung in den Verhandlungen zur ÖPNV-Anbindung des Kreiskrankenhauses Herzberg einen Kreiszuschuss in Höhe von 6.000,- € pro Jahr angeboten hat. Der Kreistag erwartet von den übrigen Beteiligten - insbesondere von der Stadt Herzberg am Harz - sich ebenfalls nachhaltig an der Finanzierung zu beteiligen. Langfristiges Ziel sollte eine Integration des Kreiskrankenhauses in einen neuen Nahverkehrsplan sein.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 6:

Veröffentlichung der Drucksachen des Kreistages
auf der Homepage des Landkreises Osterode am Harz

- Drucksache Nr. 295 -

Der Abg. Thoms spricht sich für eine Veröffentlichung der Drucksachen aus. Allerdings sollten die Fraktionen bereits zum Veröffentlichungszeitpunkt Kenntnis von deren Inhalt haben. Er schlägt vor, die Veröffentlichung drei Tage nach Zustellung der Beschlussvorlagen an die Kreistagsabgeordneten vorzunehmen.

Der Abg. F. Seeringer schließt sich dem Vorschlag des Abg. Thoms an und befürwortet ebenfalls die Veröffentlichung der Drucksachen.

Der Abg. Rordorf führt aus, dass die Offenlegung schon vor längerer Zeit von der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN angeregt worden sei. Als ersten Schritt habe man im Jahr 2007 die Veröffentlichung der Niederschriften beschlossen; mit den Beschlussvorlagen jetzt ebenso zu verfahren, sei nur folgerichtig. Darüber hinaus rege er aber nochmals die Anschaffung eines Kreistagsinformationssystems an. Die Stadt Osterode am Harz habe sehr positive Erfahrungen mit einem entsprechenden System gemacht.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Die Drucksachen, die den Kreistagsabgeordneten als Beschlussvorlagen in den öffentlichen Sitzungen des Kreistages und der Fachausschüsse dienen, werden drei Tage nach Zustellung¹⁾ an die Kreistagsabgeordneten auf der Homepage des Landkreises eingestellt und zur antragsfreien Einsicht im Kreishaus vorgehalten.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 7:

Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ);
gemeinsames Liquiditätskreditmanagement mit kreisangehörigen
Gemeinden

- Drucksache Nr. 294 -

Beschluss:

Das gemeinsame Liquiditätskreditmanagement zwischen dem Landkreis Osterode am Harz und den in der Vorlage genannten kreisangehörigen Gemeinden wird unbefristet fortgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung ist abzuschließen. Es bestehen gegen einen Beitritt der Samtgemeinde Gieboldehausen einschließlich ihrer Mitgliedsgemeinden keine Bedenken.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

¹⁾ Drei Tage nach Zustellung heißt: Am 7. Tage nach Aufgabe zur Post, wobei die Fiktion aus dem VwZG zugrunde gelegt wird, dass der Zugang am dritten Tage nach Aufgabe zur Post als angenommen gilt.

Punkt 8:

Erlass der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2010;
1. Nachtrag zum Stellenplan

Der Abg. F. Seeringer weist darauf hin, dass für die Vorbereitung des Projektes Kinder-Bildung-Zukunft (KiBiZ) zunächst lediglich vier zusätzliche Stellen für ein Vorbereitungsteam vorgesehen worden seien. Aus seiner Sicht solle zunächst das Konzept abschließend erarbeitet werden, bevor über die Schaffung weiterer Stellen entschieden werde. Er stellt den Antrag, mit dem Nachtrag zum Stellenplan zunächst nur die ursprünglich für das Vorbereitungsteam vorgesehenen 4 Stellen zu schaffen und erst mit dem Stellenplan für den Haushalt des Jahres 2011 über weitere Stellen zu entscheiden.

Der Landrat erläutert, über im Stellenplan 2011 geschaffene Stellen dürfe vorbereitend und endgültig erst nach Genehmigung der Haushaltssatzung verfügt werden. Bis dahin dürfe in der sog. haushaltslosen Zeit nicht über im Stellenplan neu ausgewiesene Stellen verfügt werden. Um zu gewährleisten, dass das Projekt entsprechend dem Beschluss des Kreistages vom 20. Sept. 2010 spätestens im ersten Halbjahr 2011 umgesetzt wird, sei es notwendig diese Stellen durch Nachtrag zum Stellenplan noch im Haushaltsjahr 2010 zu schaffen.

Die Vorsitzende lässt zunächst über den

Antrag

des Abg. F. Seeringer abstimmen:

(Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür,
25 Gegenstimmen und
1 Stimmenthaltung)

Der Antrag des Abg. F. Seeringer ist damit abgelehnt.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2010 mit dem 1. Nachtrag zum Stellenplan als Bestandteil des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2010 gem. § 65 NLO i.V.m. § 85 Abs. 2 NGO und § 5 GemHKVO in der von der Verwaltung erarbeiteten Fassung.

(Abstimmungsergebnis: 26 Stimmen dafür und
13 Gegenstimmen)

Punkt 9:

Berufung eines neuen Kreiswahlleiters und eines neuen stellvertretenden Kreiswahlleiters für die Kreiswahl am 11. Sept. 2011

- Drucksache Nr. 285 -

Beschluss:

Der Kreistag beruft Herrn Kreisverwaltungsdirektor Siegfried Pfister, Leiter des Fachbereiches I - Innere Dienste -, zum Kreiswahlleiter und Herrn Kreisverwaltungsoberrat Michael Bührmann, Leiter des Fachbereiches II - Ordnung, Naturschutz und Abfall - zum stellvertretenden Kreiswahlleiter für die Kreiswahl am 11. Sept. 2011.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 10:

Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Senats für Flurbereinigung bei dem Niedersächsischen Oberverwaltungsgericht für die Wahlperiode vom 10. Juni 2011 bis 9. Juni 2016

- Drucksache Nr. 286 -

Beschluss:

Der Kreistag wählt Herrn Hartmut Danne, Ührde 26, 37520 Osterode am Harz, als Wahlvorschlag für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Senats für Flurbereinigung bei dem Niedersächsischen Oberverwaltungsgericht.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 11:

Annahme von Schenkungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen mit einem Wert über 2000,- €;
Entscheidung über die Annahme

- Drucksache Nr. 288 -

Der Abg. Schmidt hält es für problematisch, dass ein Verein, der sich selbst teilweise aus Spenden und öffentlichen Zuschüssen finanziert, Mittel zu einem anderen Zweck weitergebe. Er werde der Annahme dieser Spende nicht zustimmen.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

1. Die Annahme der in der Anlage 1 zur Vorlage aufgeführten Zuwendungen wird beschlossen.
2. Für alle in der Anlage 2 zur Vorlage aufgeführten Zuwendungen wird beschlossen, dass bereits geleistete Zuwendungen von den aufgelisteten Zuwendungsgebern für das Projekt „Willkommen im Leben“ angenommen werden und weitere Zuwendungen in 2010 als angenommen gelten.

(Abstimmungsergebnis: 26 Stimmen dafür,
7 Gegenstimmen und
6 Stimmenthaltungen)

Punkt 12:

Änderung der Verwaltungskostensatzung

- Drucksache Nr. 289 -

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Fünfte Nachtragssatzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) vom 1. Juli 1985.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 13:

Abfallwirtschaft;

- a) Kalkulation der Abfallgebühren für das Jahr 2011
- b) Fünfzehnte Nachtragssatzung zur Abfallsatzung für den Landkreis Osterode am Harz
- c) Zweite Nachtragssatzung zur Abfallgebührensatzung für den Landkreis Osterode am Harz

- Drucksache Nr. 291 -

Der Abg. Thoms führt aus, dass sich bewahrheite, was bereits ganz vorsichtig in der letztjährigen Gebührenkalkulation angedeutet wurde: Die Hausmüllgebühren können im zweiten Jahr stabil gehalten werden!

Grund hierfür sei u.a., dass seitens der Verwaltung unter anderem Betriebskontrollen weiter intensiviert und bestehende Leistungsangebote überprüft worden seien. Dies mit dem Ziel, eine legale Abfallentsorgung einzufordern und zu gewährleisten, auch mit Blick auf die Kostenträgermenge und um die anderen Abfallgebührenzahler zu schützen.

Inzwischen sei der Modellversuch Altholz gestartet worden. Beim Sperrabfall werde Altholz jetzt separat erfasst und damit können dem Hausmüllgebührenzahler Kosten von mehr als 100.000 € im Jahr erspart werden, so dass zusätzliche Steuerbelastungen aus dem Bundesministerium für Finanzen aus eigener Kraft kompensiert werden könnten und nicht vom Hausmüllgebührenzahler zu tragen seien.

Die Deponiegebühren bzw. die einzelnen Abfallarten seien in der Kalkulation äußerst differenziert betrachtet worden. Einzelne Gebührensätze könnten danach zum Teil deutlich gesenkt werden, während andere von ebenso deutlichen Steigerungen betroffen seien. Ein gemeinverträglicher Ausgleich untereinander sei nicht mehr möglich, dies sei den Gebührenprozessen geschuldet.

Die Kreismülldeponie stehe vor großen Herausforderungen, denen sich im kommenden Jahr mit einer umfassenden Wirtschaftlichkeitsanalyse gestellt werde.

Der Abg. Thoms stellt fest, dass trotz erheblicher Zusatzbelastungen solide Arbeit geleistet wurde. Die SPD/FDP-Kreistagsgruppe werde die Kalkulation zustimmend zur Kenntnis nehmen und den Beschlussvorschlägen folgen.

Die Abg. Meyer schließt sich den Ausführungen des Abg. Thoms an. Sie begrüßt, dass trotz Unterdeckungen durch den Modellversuch Altholz und kluge Abstimmung der einzelnen Gebührensätze untereinander insgesamt eine Gebührensteigerung vermieden werde.

Der Abg. Schirmer führt aus, dass aufgrund der gerichtsfesten Kalkulation und der erkennbar geringen Spielräume für die Verwaltung, dem Beschlussvorschlag zugestimmt werde. Dies geschehe auch vor dem Hintergrund, eine „Befriedung“ nach außen zu verdeutlichen. Der Beschluss zum Bau einer mechanisch-biologischen Restabfallbehandlungsanlage (MBA) anstatt einer Verbrennungslösung sei seinerzeit gefasst und nun nicht mehr zu ändern, auch wenn die CDU-Kreistagsfraktion von ihrer kritische Ansicht nicht abweiche.

Es ergibt sich eine kurze Aussprache zur Intention der Gebührenkalkulation, an der sich der Abg. Rordorf und der Landrat beteiligen.

Die Frage der Vorsitzenden, ob getrennte Abstimmung zu den einzelnen Beschlusspunkten beantragt werde, wird verneint.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

- a) Der Kreistag nimmt die in der Vorlage dargestellte Kalkulation der Abfallgebühren für das Jahr 2011 zustimmend zur Kenntnis.
- b) Der Kreistag beschließt die der Vorlage beigefügte Fünfzehnte Nachtragssatzung zur Abfallsatzung für den Landkreis Osterode am Harz.
- c) Der Kreistag beschließt die der Vorlage beigefügte Zweite Nachtragssatzung zur Abfallgebührensatzung für den Landkreis Osterode am Harz.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 14:

Abfallwirtschaft;
Resolution zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts

- Drucksache Nr. 292 -

Die Abg. Meyer erläutert ausführlich, warum die FDP-Kreistagsfraktion der Resolution zustimmen werde, auch wenn auf den ersten Blick eine Beschränkung des freien Marktes gefordert werde. Insbesondere geht sie auf die bereits bestehende Einbindung privater Firmen in das Abfallentsorgungskonzept des Landkreises Osterode am Harz ein und macht anhand des Beispiels der Altpapierentsorgung deutlich, warum eine Regulierung im Interesse des Gebührenzählers vertretbar sei.

Der Landrat ergänzt die Ausführungen der Abg. Meyer. Bei den zuständigen Stellen der EU in Brüssel seien Details der örtlichen Gegebenheiten in Deutschland teilweise gar nicht bekannt. Die Resolution könne helfen, dieses Defizit ggf. auszuräumen und eine sachgerechte Entscheidung zu befördern.

Sodann fasst der Kreistag folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die der Vorlage beigefügte Resolution der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 15:

Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2011

Der Landrat bringt den Haushaltsplanentwurf 2011 mit einem ausführlichen Vortrag in den Kreistag ein. Die Eckdaten des Haushaltsplanentwurfs veranschaulicht er anhand einer Präsentation.

Eine Ausfertigung der Präsentation, der Entwurf des Haushaltsplans einschl. der Budgetierungsrichtlinie und der Änderungen zum Produktbuch, der Vorbericht einschl. des Haushaltssicherungskonzepts sowie die Erläuterungen zum Stellenplan werden den Abgeordneten am Schluss der Sitzung überreicht.

Punkt 16:

Anfragen und Mitteilungen

Der Abg. Körner weist darauf hin, dass auch der für die heutige Sitzung der CDU-Kreistagsfraktion zur Verfügung gestellte Raum eine ungestörte und vertrauliche Beratung nicht gewährleistet habe. Dies sei für die Fraktionsarbeit jedoch unabdingbar. Er bitte, dafür Sorge zu tragen, dass seiner Fraktion vor der nächsten Sitzung des Kreistages ein geeigneter Raum zur Verfügung gestellt werde.

Punkt 17:

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Um 16.43 Uhr schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung des Kreistages.

gez.
Helga Klages

Vorsitzende

gez.
Bernhard Reuter

Landrat

gez.
Jörg Schattenberg

Protokollführer

Genehmigt in der Sitzung des Kreistages am 20. Dezember 2010.